

WASSER BEWEGT

Infobrief für Trinkwasser- und Abwasserkunden



Willkommen bei Veolia

»Ich dachte immer, auf einer Kläranlage stinkt es nur.« Seit einem Praktikum ist Franz Neudahm (Mitte) schlauer: »Eigentlich riecht es wie Landluft.« Inzwischen ist der 16-Jährige aus Etzoldshain Azubi bei Veolia und lernt in den kommenden drei Jahren alles über umweltgerechte Abwasserentsorgung. Nach anfänglicher Skepsis freut er sich nun, mit seiner Arbeit aktiv etwas zum Schutz der Um-

welt zu leisten. Auf der Kläranlage in Bad Lausick hat ihn das Veolia-Team im August herzlich aufgenommen. Vorarbeiter Nicolas Jantke (li.) und Tim Winkler aus dem dritten Lehrjahr unterstützen ihn. Ihr Tipp für alle Neuntklässler, die noch unentschieden sind, was sie werden wollen: Ein Praktikum bei Veolia in den Oktoberferien hilft möglicherweise bei der Berufswahl. veolia.de/ausbildung

Initiative engagiert sich für die Straßenbäume

Wie im Paradies fühlte sich Ursula Rauwolf, als sie vor etlichen Jahren nach Sachsen kam. Sie liebte den Anblick der Bäume am Straßenrand. »Inzwischen werden immer mehr gefällt und zu wenige nachgepflanzt«, beobachtet die Mitbegründerin der Baumwege-Initiative Grimma. Außerdem hinterlasse der Klimawandel seine Spuren: »Die Bäume brauchen unsere Unterstützung.« Ursula Rauwolf und weitere Ehrenamtliche gießen vor allem die jungen Bäume und kümmern sich um Nachpflanzungen. Kerstin Härtel, Niederlassungsleiterin von Veolia in Grimma, findet dieses Engagement für die Umwelt bewundernswert. Das Unternehmen hilft der Initiative und stellte zum Beispiel große Speicherbehälter zur Verfügung, in denen Regenwasser zum Bewässern gesammelt werden kann.

[➔ Mehr über die Initiative: baumwege-grimma.de](https://baumwege-grimma.de)



Juhu, ich kann schwimmen!

Die Veolia-Beschäftigten im Waldbad Colditz, im Muldentalbad Kleinbothen und im Freibad Geithain haben auch in diesem Sommer zahlreichen Kindern das Einmaleins des Schwimmens beigebracht. Mehr als 370 Mädchen und Jungen gingen stolz mit ihrem Seepferdchen oder den Schwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold nach Hause. »Es ist wichtig, dass sich Kinder sicher im Wasser bewegen können und dadurch Badeunfälle vermieden werden«, sagt Sebastian Schulze, Gruppenleiter für den Bäderbetrieb bei Veolia. Im nächsten Jahr geht's mit neuen Kursen weiter.



Brunnen in Podelwitz: »Eine echte Rarität«

Es gibt Brunnen, die sind viele hundert Meter tief. In Bad Lausick zum Beispiel. In der Wasserfassung Podelwitz sind es nur ein paar Meter. »Wir haben es hier mit einem Horizontalfilterbrunnen zu tun und der ist eine echte Rarität«, erklärt Jens Glöckner, Projektleiter in der Investabteilung von Veolia in Grimma.

Normalerweise ragen Brunnen in die Tiefe, um die Grundwasservorkommen zur Wassergewinnung anzuzapfen. »Der Podelwitzer Brunnen hat eine komplett andere Bauweise. Er ist circa 270 Meter lang und verläuft parallel zur Mulde relativ dicht unter der Erdoberfläche«, schildert Jens Glöckner. Es ist der einzige Horizontalbrunnen im Verbandsgebiet.

»In Zeiten des Klimawandels ist es wichtig, dass die Wassergewinnungsanlagen in Ordnung sind.«

Lutz Kunath, Verbandsgeschäftsführer

Eine Spezialkamera machte Aufnahmen aus dem Innenleben des Brunnens. Die Bilder und Videos geben Auskunft über den baulichen Zustand, dokumentieren zum Beispiel Risse oder zugesetzte Filter.

»In Zeiten des Klimawandels und vor dem Hintergrund, dass wir auch hierzulande immer häufiger mit großer Hitze und Trockenheit konfrontiert werden, ist es wichtig, dass die Wassergewinnungsanlagen in Ordnung sind. Das haben wir jetzt in der Wasserfassung Podelwitz überprüfen lassen«, sagt Verbandsgeschäftsführer Lutz Kunath und ist gespannt auf die Aufnahmen aus dem Brunnen.

Großer Bahnhof in der Wasserfassung Podelwitz: Eine Spezialkamera filmte das Innenleben des Horizontalfilterbrunnens.

Kamera für besondere Aufgaben

Experten aus Brandenburg haben sich den Brunnen in Podelwitz genau angesehen. Sie sind deutschlandweit und im Ausland mit ihrer Spezialkamera unterwegs. Das Gerät ist druckfest bis circa zehn Bar, schwenkbar sowie mit Beleuchtung und Messeinrichtung ausgestattet. Damit weiß Michael Groeger (Foto), Technischer Leiter der Bohrlochmessung Storkow GmbH, immer genau, an welcher Stelle des Brunnens sich das wendige Aufnahmegerät gerade befindet.



Wenn Hydranten zum Funktionscheck müssen

Mehr als 2000 Hydranten gibt es im Gebiet des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain. Um sicherzustellen, dass sie intakt sind, müssen sie regelmäßig gewartet werden. »Wir nutzen Hydranten zum Beispiel, wenn wir das Versorgungsnetz spülen oder bei einem Rohrbruch einen Bereich abstellen müssen. Alle zwei Jahre«, weiß Reinhold Scheible, Veolia-Mitarbeiter in der Gruppe Grimma, »kontrollieren wir jede einzelne Anlage und messen außerdem regelmäßig den Durchfluss.« Das sei vor allem für die Feuerwehren wichtig, wenn sie das Trinkwassernetz nutzen, um Brände zu löschen. Die Trinkwasserversorgung hat laut Gesetz aber immer Priorität gegenüber der Löschwasserversorgung, die in der Verantwortung der Städte und Gemeinden liegt.



Reinhold Scheible beim Hydranten-Funktionscheck

Was ist drin im Trinkwasser?

Trinkwasser ist ein Naturprodukt und wird zu 70 Prozent aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Je nach Herkunft ist das Trinkwasser überall anders beschaffen – abhängig von den Mineralien, die sich im Wasser lösen. In jedem Fall ist es ein regionales Produkt. Wie sich das Lebensmittel Nummer 1 in Ihrer Region im Einzelnen zusammensetzt, können Sie den abgebildeten Tabellen entnehmen.



Versorgte Kommunen der Kommunalen

Wasserwerke Grimma-Geithain

Wasserwerk Grimma: Grimma (Ortsteile Beiersdorf, Bernbruch, Gornewitz, Grimma – westlich der Mulde, Großbardau, Kleinbardau, Nerchau, Schmorditz, Thümmnitz Waldbardau und Würschwitz); **Parthenstein** (Ortsteile Grethen, Großsteinberg und Klinga); **Trebsen** (Ortsteile Altenhain, Neichen, Seelingstädt, Trebsen und Walzig)

Wasserwerk Podelwitz: Colditz (Ortsteile Bockwitz, Colditz mit Thumirnicht, Collmen, Commichau, ErlIn, Hohnbach, Leisenau, Maaschwitz, Meuselwitz, Möseln, Podelwitz, Schönbach, Sermuth, Skoplau, Tanndorf, Zschadraß und Zschetzsch); **Grimma** (Ortsteile Böhlen, Bröhren, Förstgen, Großbothen, Keiselwitz, Kleinbothen, Kössern, Schaddel, Seidewitz)

Wasserwerk Prießnitz: Frohburg (Ortsteile Benndorf, Bubendorf, Eschefeld, Flößberg, Frohburg mit Röhgen, Greifenhain, Nenkersdorf, Prießnitz, Roda, Schönau Streitwald u. Trebshain)

Wasserwerk Elbisbach: Bad Lausick (Ortsteile Ebersbach und Thierbaum); **Frohburg** (Ortsteile Altottenhain, Hopfgarten, Ottenhain und Tautenhain); **Geithain** (Ortsteil Nauenhain)

Wasserwerk Rathendorf: Frohburg (Ortsteile Jahnshain, Linda und Meusdorf); **Geithain** (Ortsteile Bruchheim, Dölitzsch (teilweise), Narsdorf, Oberpickenhain, Ossa u. Rathendorf)

Versorgte Kommunen der Kommunalen

Wasserwerke Grimma-Geithain, die von verschiedenen Wasserwerken beliefert werden

Wasserwerke Grimma/Prießnitz: Bad Lausick (Ortsteile Etzoldshain und Glasten); **Otterwisch** (Ortsteile Großbuch und Otterwisch); **Parthenstein** (Ortsteil Pomßen)

Wasserwerke Grimma/Prießnitz/Elbisbach: Bad Lausick (Ortsteile Bad Lausick, Ballendorf, Buchheim und Lauterbach)

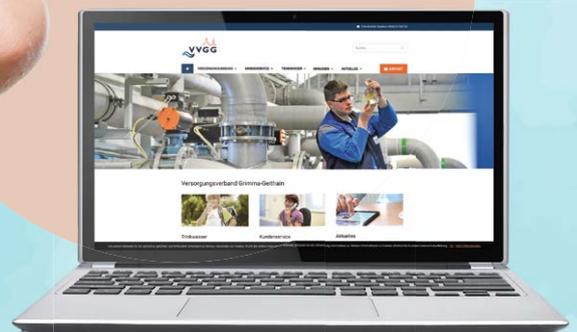
Wasserwerke Prießnitz/Rathendorf: Frohburg (Ortsteile Altmörbitz, Dolsenhain, Eckersberg, Frankenhain, Frauendorf, Gnandstein, Kohren-Sahlis, Neuhoof, Pflug, Rüdigsdorf und Terpitz (teilweise)); **Geithain** (Ortsteile Kolka, Niedergräfenhain, Syhra und Theusdorf);

Wasserwerke Grimma/Podelwitz: Grimma (Ortsteil Bahren, Cannewitz, Deditz, Denkwitz, Döben, Dorna, Draschwitz, Dürrweitzschen, Frauendorf, Fremdiswalde, Gastewitz, Gaudichsroda, Golzern, Göttwitz, Grechwitz, Grimma – östlich der Mulde, Grottewitz, Haubitz, Höfgen, Jeesewitz, Kaditzsch, Köllmichen, Kuckeland, Leipnitz, Löbschütz, Motterwitz, Muschau, Mutzschen, Nauberg, Naundorf, Neunitz, Ostrau, Papsdorf, Pöhsig, Poischwitz, Präsitze, Ragewitz, Roda, Schkortitz, Serka, Wagelwitz, Wetteritz, Zaschwitz, Zeunitz, Zschoppach)

Wasserwerke Elbisbach/Prießnitz/Rathendorf: Frohburg (Ortsteil Elbisbach); **Geithain** (Ortsteile Geithain mit Mark Ottenhain und Wickershain)



Weitere Informationen zur Trinkwasserqualität und Trinkwasserversorgung in Ihrer Region finden Sie im Internet: www.vvgg.de oder service.veolia.de.

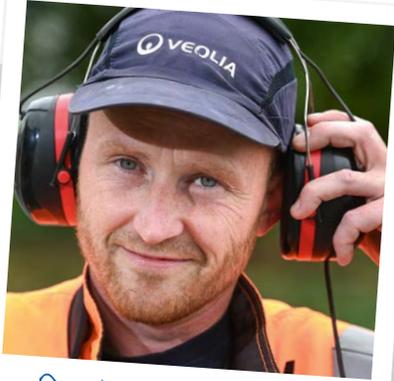


Parameter	Wasserwerk Grimma	Wasserwerk Podelwitz	Wasserwerk Prießnitz	Wasserwerk Elbisbach	Wasserwerk Rathendorf	Grenzwert der TrinkwV	Einheit
Aluminium	<0,005	0,0065	<0,005	<0,005	<0,005	0,2	mg/l
Basenkapazität bis pH=8,2	0,09	0,12	0,18	0,84	0,19	—	mmol/l
Calcium	75,95	57,40	84,51	127,00	58,30	—	mg/l
Chlorid	38	43	28,73	20	16	250	mg/l
Eisen	<0,010	<0,010	<0,010	<0,010	<0,010	0,20	mg/l
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	630	509	646	718	417	2790	µS/cm
Fluorid	0,35	0,40	0,35	0,17	0,15	1,50	mg/l
Gesamthärte	14,20	10,90	15,70	21,85	11,40	—	°dH
Gesamthärte nach WMG	2,54	1,94	2,80	3,90	2,03	—	mmol/l
Härtebereich	hart	mittel	hart	hart	mittel		
Kalium	4,60	6,30	5,48	3,97	4,89	—	mg/l
Magnesium	15,50	12,40	16,84	17,55	14,10	—	mg/l
Mangan	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	0,05	mg/l
Natrium	26,60	24,00	26,47	10,20	5,23	200	mg/l
Nitrat	21	16,20	0,67	0,67	0,42	50	mg/l
Nitrit	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	0,10	mg/l
pH-Wert	7,62	7,66	7,64	7,71	7,55	6,5–9,5	
Sauerstoff	10,30	10,50	10,41	3,05	9,85	—	mg/l
Säurekapazität bis pH=4,3	1,30	2,10	3,38	5,11	3,22	—	mmol/l
Sulfat	170	73	126	115	35	250	mg/l
TOC (org. gebund. Kohlenstoff)	1,80	1,70	1,61	1,65	0,97	—	mg/l
Uran	<0,001	<0,001	<0,001	0,003	<0,001	0,01	mg/l
Zusatzstoffe zur Desinfektion	Zusatz von Chlordioxid						
Zusatzstoffe zur pH-Wert-Einstellung	Zusatz von Natronlauge	—	—	—	—		

Parameter	Wasserwerk Grimma/Prießnitz		Wasserwerk Grimma/Prießnitz/ Elbisbach		Wasserwerk Prießnitz/Rathendorf		Wasserwerk Grimma/Podelwitz		Wasserwerk Elbisbach/Prießnitz/ Rathendorf		Grenzwert der TrinkwV	Einheit
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
Aluminium	<0,005		<0,005		<0,005		<0,005	0,007	<0,005		0,2	mg/l
Basenkapazität bis pH=8,2	0,07	0,26	0,07	0,88	0,11	0,26	0,07	0,14	0,11	0,88	—	mmol/l
Calcium	71,1	90,3	71,1	128	54	90,3	50,2	80,8	54	128	—	mg/l
Chlorid	27	39	20	39	16	31	36	48	16	31	250	mg/l
Eisen	<0,010		<0,010		<0,010		<0,010	0,011	<0,010		0,20	mg/l
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	610	664	610	736	410	664	432	662	410	736	2790	µS/cm
Fluorid	0,27	0,44	0,17	0,44	0,15	0,35	0,27	0,45	0,15	0,35	1,50	mg/l
Gesamthärte	13,3	16,8	13,3	21,9	10,8	16,8	9,63	15,1	10,8	21,9	—	°dH
Gesamthärte nach WMG	2,38	2,99	2,38	3,91	1,93	2,99	1,72	2,70	1,93	3,91	—	mmol/l
Härtebereich	mittel	hart	mittel	hart	mittel	hart	mittel	hart	mittel	hart		
Kalium	4,31	6,13	3,73	6,1	4,77	6,13	4,31	6,57	3,73	6,13	—	mg/l
Magnesium	14,6	19,4	14,6	19,4	14,1	19,4	11,3	16,5	14,1	19,4	—	mg/l
Mangan	<0,005		<0,005		<0,005		<0,005		<0,005		0,05	mg/l
Natrium	23,6	28,9	10,1	28,9	5,14	28,9	22,2	26,6	5,14	28,9	200	mg/l
Nitrat	0,43	28	0,43	28	0,4	0,95	9,9	19	0,43	0,67	50	mg/l
Nitrit	<0,010		<0,010		<0,010		<0,010		<0,010		0,10	mg/l
pH-Wert	7,30	7,80	7,04	7,80	7,52	7,80	7,30	7,90	7,04	7,80	6,5–9,5	
Sauerstoff	9,1	11,1	1,7	11,1	9,1	11,1	9,6	11,0	1,7	11,1	—	mg/l
Säurekapazität bis pH=4,3	1,29	3,59	1,29	5,16	3,18	3,59	1,29	2,26	3,18	5,16	—	mmol/l
Sulfat	120	180	110	180	34	140	68	180	110	140	250	mg/l
TOC (org. gebund. Kohlenstoff)	1,4	2,10	1,4	2,10	0,93	1,90	1,5	2,10	0,93	1,90	—	mg/l
Uran	0,001		0,001	0,003	0,001	0,003	0,001		0,001	0,003	0,01	mg/l
Zusatzstoffe zur Desinfektion	Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid			
Zusatzstoffe zur pH-Wert-Einstellung	Zusatz von Natronlauge		—		—		Zusatz von Natronlauge		—			



Ein Tag mit ...



Fred Voigtländer

Wenn der Hahn kräht, fängt für Fred Voigtländer der Tag an. Im Sommer geht's schon um sechs Uhr morgens los; »dann hat man noch was vom Tag«. Der Frühstart ist kein Problem für den 40-jährigen Vorarbeiter im Veolia-Trinkwasser-Team Grimma. Seine beiden Söhne, sechs und zehn Jahre alt, holen die Eltern ohnehin aus den Federn, erzählt er und legt los.

1999 fing Fred Voigtländer mit seiner Ausbildung an. »Damals hieß der Beruf noch Ver- und Entsorger.« Heute: Fachkraft für Wasserversorgungstechnik. »Bei uns muss jeder alles können und auch alles machen.« Das erfordert Flexibilität und hält jeden Morgen die Spannung hoch, wenn die Arbeit in der Gruppe verteilt wird. Auch eine Aufgabe für den Vorarbeiter, wenn sein Chef nicht da ist.



An diesem Tag schnappt sich Fred Voigtländer die Technik, um verborgene Lecks im Versorgungsnetz aufzuspüren. Routine, die gelernt sein will. »Wir sind ständig damit unterwegs, auch vorbeugend, also nicht nur, wenn das Wasser schon aus der Erde sprudelt. Vor allem braucht man Geduld. Und gute Ohren.«

Nicht immer ist Zeit, so lange zu warten. »Wir müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit in der Lage sein, das Netz abzuhören, um ein Leck zu lokalisieren.« Dabei helfen auch Korrelatoren. Hierbei wird der Rohrbruch über die Schallausbreitung geortet.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Rohrbrüche auffindig zu machen. Über Nacht werden sogenannte Geräuschlogger eingesetzt, die alles aufzeichnen, was sie im Netz vernehmen. »Wasser hört man.« Am Morgen werden die Geräte wieder entfernt, die Aufnahmen ausgewertet.



Mit dem Bodenmikrofon registriert Fred Voigtländer, der aus der Oschatzer Ecke stammt, inzwischen mit seiner Familie aber in Bad Lausick lebt, Fließgeräusche und arbeitet sich Schritt für Schritt bis zum Leck vor. »Je genauer wir wissen, wo der Rohrbruch ist, desto geringer ist der Aufwand für den Tiefbau«, weiß er und betont, dass das Hauptanliegen der Leckortung ist, Wasserverluste möglichst auf niedrigem Niveau zu halten.

»Die Technik funktioniert sehr gut«, sagt der Veolia-Mitarbeiter. »Wir hätten manche Rohrbrüche sonst nie festgestellt.« Denn Wasser sucht sich seinen Weg und zeigt sich nicht immer dort, wo der Rohrbruch ist. Die Überwachung der Wasserverbräuche im System hilft dabei, Wasserverlusten auf die Schliche zu kommen. Jeden Tag aufs Neue. Vor allem, um die Ressourcen zu schützen. Deshalb hören Fred Voigtländer und seine Kollegen ganz genau hin, wenn es irgendwo verdächtig blubbert.



»Mich fasziniert alles, was mit Wasser zu tun hat«

Schritt für Schritt ist Lydia Herrmann auf der Veolia-Karriereleiter nach oben geklettert. Jetzt trägt die 33-Jährige als stellvertretende Bereichsleiterin im Abwasserbereich viel Verantwortung – auch im Gebiet des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain.

Seit ein paar Jahren lebt die gebürtige Bautzenerin mit ihrer kleinen Familie in Leipzig. Im August 2021 kam sie als Referentin für Abwasserprojekte zu Veolia und ist seither viel

unterwegs. »Meine Projekte lassen sich oftmals nicht vom Schreibtisch aus erledigen. Theorie ist wichtig, aber die Praxis auch. Deshalb bin ich so oft es geht draußen auf den

»Jeder Einzelne leistet an seinem Platz einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.«

Lydia Herrmann, stellvertretende Bereichsleiterin Abwasser bei Veolia

Anlagen. Außerdem schätze ich den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.«

Lydia Herrmann interessierte sich früh für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit. Deshalb wollte sie Wasserwirtschaft studieren. Zwischen Bachelor und Master ging sie im Auftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit ein halbes Jahr nach Marokko. »Das war eine tolle Erfahrung.«

Für ihre Abschlussarbeit an der Technischen Universität Dresden nahm sie Kontakt zu Veolia auf, bekam dort die nötige Unterstützung und ist seit 2015 für die Unternehmensgruppe in Sachsen-Anhalt und Sachsen tätig. »Mich fasziniert alles, was mit Wasser zu tun hat«, betont Lydia Herrmann. »An meiner Arbeit gefällt mir vor allem, dass ich immer wieder mit verschiedenen Menschen an verschiedenen Orten zu tun habe. Jeder Einzelne leistet dabei an seinem Platz einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Das könnte auch im Privaten jeder tun. Zum Beispiel, indem über die Toilette nicht alles Mögliche weggespült wird.« Das führt nämlich mitunter zu immensen Problemen bei der Ableitung des Abwassers. [veolia.de/karriere](https://www.veolia.de/karriere)



Lydia Herrmann ist stellvertretende Bereichsleiterin Abwasser bei Veolia.

Gesucht & Gefunden



Auf unserer Tour durch das Verbandsgebiet haben wir in Bad Lausick ein wunderschönes, altes Gebäude gesehen – das Rathaus der Stadt. Unser Rätselmotiv war gefunden. Und natürlich kennen es viele von Ihnen. Besten Dank für Ihre Einsendungen. Unsere Glücksfee ermittelte die drei Gewinner unserer Freibad-Saisonkarten: Eckhard Pietzsch aus Bad Lausick, Roland Thierbach aus Grimma und Mandy Syrbe aus Geithain. Herzlichen Glückwunsch! Wir hoffen, Sie haben den Freibadsommer genießen können.

Unser neues Rätselmotiv befindet sich nah am Wasser. Um welches Gebäude handelt es sich? Schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Lösungsvorschläge und all das, was Sie uns über das gesuchte Motiv erzählen können.



Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen zwei Genussgutscheine im Wert von jeweils 60 Euro für das Restaurant »Raffinesse« an der Mulde in Grimma.

Machen Sie mit und schreiben Sie eine Postkarte an die Veolia Wasser Deutschland GmbH, Straße des Friedens 14 a, 04668 Grimma. Alternativ können Sie uns auch eine E-Mail an de.wasser.grimma@veolia.com (Kennwort: Bilderrätsel) schicken. Einsendeschluss ist der **20. Oktober 2023**. Wir drücken die Daumen!

Wer gewinnt, ist einverstanden, dass sein Name in der nächsten Ausgabe von »WASSER BEWEGT« veröffentlicht wird und akzeptiert die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH ([service.veolia.de/kontakt/datenschutz](https://www.veolia.de/kontakt/datenschutz)).

WASSER BEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH, des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain und der Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH.



Layout und Text: Veolia

Fotos: Veolia/Heiko Rebsch, iStock/Acic, AdobeStock/schulzfoto, Freepik, AdobeStock/Krakenimages.com, AdobeStock/annagarmatiy.

Redaktionsschluss: 31. August 2023

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.



Veolia Wasser Deutschland GmbH
Niederlassung Grimma
Straße des Friedens 14 a
04668 Grimma

Achtung! Wir haben eine neue Kundenservice-Nummer: 03437 74936-78

Telefon: 03437 74936-00
Fax: 03437 74936-10
E-Mail: de.wasser.grimma@veolia.com
Internet: [service.veolia.de](https://www.service.veolia.de)

Geschäftszeiten

Montag: 8:00–16:00 Uhr
Dienstag: 8:00–18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00–16:00 Uhr
Donnerstag: 8:00–16:00 Uhr
Freitag: 8:00–14:00 Uhr

kostenlose 24h-Notfall-Hotline
0800 6756709